

Dienststelle	Datum	Vorlagen-Nr.:
FD Umwelt	06.08.2007	15/0401
Beratungsfolge		Sitzungstermin
Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt		08.10.2007
Verwaltungsausschuss		15.10.2007

Beratungsgegenstand:

European Energy Award;
- Arbeitsprogramm von 2007 - 2010

Beschluss:

Die Stadt Emden nimmt weiter am European Energy Award teil.

Finanzielle Auswirkungen:

Die jährlichen Kosten für die Abwicklung durch die BSU werden sich auf ca. 5.000,00 € für die Stadt Emden belaufen. Es ist angestrebt, über ein Agenda-Projekt eine 50%ige Kofinanzierung zu erzielen.

[illegible]

Begründung:

Die Stadt Emden nimmt seit 2003 am European Energy Award (s.u.) teil. Die Stadt hat seither ihre Energieeffizienz im Sinne eea von 60 % auf 72 % gesteigert (Auszeichnung in Silber).

Zu den wichtigsten Punkten des Programms für die Periode 2007 - 2010 zählen:

- die Erstellung eines Handlungskonzeptes Klimaschutz,
- die Koordination der Beratungsangebote,
- die weitere Optimierung und Einbeziehung aller Gebäude in das Energiemanagementsystem,
- die Vermietung städtischer Dachflächen zur PV-Nutzung,
- die Sanierung von Gebäuden und Anlagen,
- die Weiterentwicklung der Windenergie,
- weitere BHKW-Projekte,
- die Überarbeitung des Parkraumbewirtschaftungskonzeptes,
- die weitere Förderung des Radverkehrs,
- die Organisation des Gebäudemanagement und des Energieteams,
- ein Monitoring mit jährlicher Berichterstattung,
- die Weiterführung der Öffentlichkeitsarbeit.

Der Beschluss ist für die diesjährige erneute Auszeichnung mit dem European Energy Award in Silber erforderlich. Wenn die Maßnahmen aus dem energiepolitischen Arbeitsprogramm umgesetzt werden, könnte die Stadt mindestens 75 % erreichen und mit dem European Energy Award in Gold ausgezeichnet werden.

Der European Energy Award (eea) ist das europäische Zertifizierungs- und Qualitätsmanagementsystem für energieeffiziente Städte und Gemeinden.

Ziel ist es, systematisch die bisherigen energierelevanten Arbeiten in Kommunen zu erfassen und zu bewerten, weitere Aktivitäten zu planen und einem kontinuierlichen Controllingprozess zur Energieeffizienz in der Stadt zu führen. Folgende von der Kommune im Energiebereich beeinflussbare Handlungsfelder werden dabei betrachtet: Entwicklungsplanung, Raumordnung, Kommunale Gebäude und Anlagen, Ver- und Entsorgung, Mobilität, Interne Organisation, Externe Kommunikation und Kooperation. In dem beigefügten energiepolitischen Arbeitsprogramm sind die einzelnen Maßnahmen zu den Handlungsfeldern aufgelistet.

Anlagen:

Arbeitsprogramm 2007- 2010